



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Wandsbek

Bezirksamt Wandsbek 22041 Hamburg

Fachamt Sozialraummanagement
Abt. Offene Kinder- und Jugendarbeit / Sozialarbeit / Familienförderung
Abschnittsleitung
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg

Telefon 040 42881 - 3919

Telefax 40 4279-05585

Nicole Funk

nicole.funk@wandsbek.hamburg.de

29.01.2025

Hinweis zum Interessenbekundungsverfahren

Neues Elternlotsenprojekt zur sozialen Integration von Familien mit Migrationsgeschichte in Wandsbek Rahlstedt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit werden Sie über die Möglichkeit informiert, Ihr Interesse für die Übernahme eines neuen Elternlotsenprojektes im Bezirk Wandsbek zu bekunden, das zum 01.03.2025 in freier Trägerschaft durch das Bezirksamt Wandsbek gefördert werden soll.

1. Gegenstand der Ausschreibung

Das Bezirksamt Wandsbek führt ein Interessenbekundungsverfahren nach § 7 der Landeshaushaltsordnung durch. Ziel ist es, ein neues Elternlotsenprojekt am Standort Wandsbek-Rahlstedt aufzubauen und erfolgreich zu etablieren.

Dieses Interessenbekundungsverfahren ist lediglich eine öffentliche, für die FHH unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Gebotes. Der Bezirk behält sich vor, Teilnehmerinnen oder Teilnehmer zu Nachgeboten aufzufordern. Bei diesem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Ausschreibung nach den Regeln des für öffentliche Vergabeaufträge anwendbaren Vergaberechts. Aus der Teilnahme an dem Verfahren lassen sich keine Verpflichtungen des Bezirksamtes herleiten. Ansprüche gegen das Bezirksamt sind, insbesondere bei Nichtberücksichtigung von Bewerbungen und Angeboten sowie Änderung bzw. Beendigung des Verfahrens, ausgeschlossen.

2. Standorte

Am Standort **Wandsbek-Rahlstedt** soll ein neues Elternlotsenprojekt entstehen. Für die Übernahme der geschäftsführenden Trägerschaft sucht das Bezirksamt Wandsbek einen qualifizierten Träger oder eine Trägergemeinschaft.

Ein Elternlotsenprojekt ist in der Regel an eine Regeleinrichtung der Familienförderung, eine Kindertagesstätte oder Grundschule angeschlossen.

Besondere Merkmale der Gebiete mit Blick auf die Aufgaben der Elternlotsenprojekte sind:

- ein im Vergleich zum Bezirk Wandsbek bzw. der Stadt Hamburg hoher Anteil an unter 15-Jährigen in Mindestsicherung,
- ein vergleichsweise hoher Anteil an Kindern und Jugendlichen, welche bei Alleinerziehenden leben und
- ein vergleichsweise hoher Anteil an unter 6-Jährigen, die zu Hause überwiegend nicht Deutsch sprechen.

Wandsbek-Rahlstedt ist nicht nur Hamburgs bevölkerungsstärkster Stadtteil, hier leben auch die meisten Kinder und Jugendlichen. Es handelt sich insgesamt – mit großen Unterschieden in den einzelnen Sozialräumen - um einen sozial belasteten Stadtteil mit einem erhöhten Anteil an Menschen mit Migrationsgeschichte (39,9 %). Ebenso ist der Anteil an Geflüchteten, die in einer der 7 Wohnunterkünfte leben, hoch. Hierzu gehören folgende Unterkünfte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 2.000 Plätzen: Neuer Höltigbaum, Sieker Landstraße, Großlohering, Stapelfelder Straße, Rahlstedter Straße, Kielkoppelstraße und Grunewaldstraße. Hinzu kommen noch bis zu 960 Geflüchtete, die in der Zentralen Erstaufnahme untergebracht sind.

Der Geflüchteten-Anteil der unter 18-jährigen liegt bei 55,9 % und ist damit ebenso wie der Gesamtanteil an Geflüchteten höher als der Wandbeker Durchschnitt. Auch die Anteile der Kinder, die von SGB II leben (18,3%) und der Anteil der Alleinerziehenden (27,5%) liegt in Rahlstedt höher als der Wandbeker Durchschnitt (17,7% bzw. 23,9%).

3. Zielgruppe

Die Zielgruppen sind

- Eltern mit Migrationshintergrund, die Kinder insbesondere im Alter von bis zu 6 Jahren haben, in sozial benachteiligten Quartieren leben und Informations- und Unterstützungsbedarf haben.
- Elternlotsen: Bereits gut integrierte Mütter und Väter mit Migrationshintergrund, aus sozial benachteiligten Quartieren, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und über gute Deutsch- und Sozialraumkenntnisse verfügen.

4. Zielsetzung und Leistungen des Trägers

Die Elternlotsenprojekte sind Projekte der Familienförderung mit folgenden wesentlichen Zielen:

- Aktivierung der familiären Selbsthilfepotenziale in Bezug auf Familie, Integration, Bildung, Gesundheit und Arbeit
- Förderung der Erziehungskompetenz und des Erziehungs- und Bildungswissens der Eltern und anderer Erziehungsberechtigter
- Stärkung der aktiven Partizipation und sozialen Teilhabe der Familien am gesellschaftlichen Leben

Die Arbeitsgrundlage der Elternlotsenprojekte, Leistungsanforderungen an den Träger, sowie Kriterien zur Qualitätssicherung und -entwicklung ergeben sich aus dem beiliegenden **Hamburger Rahmenkonzept zur Förderung von Elternlotsenprojekten**.

Das Angebot muss sich auf die Vorgaben dieses Rahmenkonzeptes beziehen.

5. Finanzierung

Für 2025 stehen dem Projekt anteilig bis zu 63.750,- € (Projektbeginn März 2025) zur Verfügung - abhängig von dem tatsächlichen Zeitpunkt, an dem das Projekt beginnt.

€.

Das gesamte Zuwendungsjahr betrachtet erhalten Elternlotsenprojekte gegenwärtig eine Fördersumme von 76.500,- €.

Die Personalkosten sollen 60% der Gesamtkosten nicht übersteigen.

Der Zuwendungszeitraum umfasst jeweils ein Jahr und muss jährlich neu beantragt werden. Es handelt sich hierbei um eine Basisfinanzierung. Das Angebot darf mit weiteren Fördermitteln ausgebaut werden.

6. Zuschlag

Den Zuschlag können ein anerkannter Träger der Jugendhilfe oder eine Trägergemeinschaft anerkannter Träger der Jugendhilfe erhalten.

Er wird, gemäß festgelegter Zuschlagskriterien, auf das Angebot mit dem besten Ergebnis erteilt. Dabei werden eine konzeptionelle Projektskizze und der Kosten- und Finanzierungsplan berücksichtigt.

7. Bewerbungsfrist

Bitte richten Sie Ihr Angebot — inklusive eines inhaltlichen Kurzkonzpts und eines Kosten- und Finanzierungsplanes — bis **zum 21.02.2025** an:

Nicole Funk (nicole.funk@wandsbek.hamburg.de),
SR5, Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamts Wandsbek.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nicole Funk